

BOOTS PORTRÄT

NEMO III

First-Class-Katamaran für 16 Gäste.
Acht Tage Galapagos, zwei
Routen im Wechsel.

 traveljunkies



Auf einen Blick

Ein Motorsegel-Katamaran für Galapagos, gebaut für kleine Gruppen. Jeden Tag zwei Ausflüge mit Naturführer, dazwischen Schnorcheln, Kajak und Panga-Fahrten. 11,40 Meter Breite heißt: viel Platz an Deck, sogar für einen Jacuzzi.

23 m

Länge

11,40 m

Breite

8

Kabinen mit eigenem Bad

16

Gäste plus 7 Crew



Technische Daten



Kategorie	First Class
Bootstyp	Motorsegel-Katamaran
Gesamtlänge	23 m
Breite	11,40 m
Tiefgang	1,50 m
Motoren	2 Motoren, 200 PS
Süßwassertank	2.000 l plus Wassermacher
Strom an Bord	12 V, 110 V und 220 V
Crew	7 Personen inkl. Guide

Acht Kabinen, drei Typen



Links das Heck mit Essbereich, rechts der Bug mit Jacuzzi.
Kabinen 1 und 2 liegen auf dem Hauptdeck, alle anderen in den Rümpfen.

Kabinen 1, 2 und 7

Zwei Einzelbetten

Kabinen 3, 4 und 6

Doppelbett plus Einzelbett darüber,
erreichbar über eine Leiter. 4 und 6 sind
Suiten.

Kabinen 5 und 8

Ein Doppelbett

In jeder Kabine



Eigenes Bad

Dusche, Waschbecken,
Toilette, Warm- und
Kaltwasser



Strom

110 V und 220 V an Bord



Handtücher

Für drinnen und für den
Strand



Klimaanlage

In allen Kabinen, eine
Zeitbegrenzung nennt die
Reederei nicht



Pflegeprodukte

Duschgel und Co. stehen
bereit



Renoviert

Die Kabinen wurden laut
Reederei renoviert

Ein Blick in die Kabinen



Kabine 8: Doppelbett



Kabine 7: zwei Einzelbetten



Doppelbett mit Koje darüber



Zwei Einzelbetten mit Bad

Das Leben findet draußen statt



Jacuzzi

Vorn im Bug, mit
gepolsterten Bänken
drumherum



Sonnendeck

Oben, mit Loungesofas
und Tischen



Essbereich

Am Heck, überdacht, zwei
Tische mit Blick aufs
Wasser



Netze vorn

Zwei Netztrampoline am
Bug zum Liegen



Panga

Beiboot für Landgänge und Panga-
Fahrten an der Küste

Lounge, Küche, Bar



Lounge

Sofas, Sessel und Couchtisch im klimatisierten Salon, mit Fenstern rundum aufs Meer.



Essen

Drei Mahlzeiten am Tag plus Snacks, gekocht an Bord nach lokalen Rezepten.



Kaffee und Bar

Kaffee, Tee und Wasser gibt es die ganze Reise über gratis. Für alle anderen Getränke gibt es einen Barkeeper, sie kosten extra.

Crew und Ausrüstung

Sieben Leute kümmern sich um euch



Kapitän



Steuermann



Matrose



Maschinist



Koch



Barkeeper



Naturführer

Der Naturführer ist vom Nationalpark zertifiziert und spricht Englisch und Spanisch.

Zum Mitmachen

- ✓ Schnorchelausrüstung
- ✓ 2 Sit-on-top-Kajaks
- ✓ Panga für Landgänge

Sicherheit

- ✓ 2 Rettungsinseln
- ✓ Notsender EPIRB und SART
- ✓ 20 Rettungswesten, Funk

Was drin ist, was extra kostet

Inklusive

- ✓ Kabine mit Bad und Klimaanlage
- ✓ 3 Mahlzeiten am Tag plus Snacks
- ✓ Kaffee, Tee und Wasser
- ✓ Naturführer und alle Ausflüge
- ✓ Schnorchelzeug und Kajaks
- ✓ Handtücher und Pflegeprodukte
- ✓ Transfer Flughafen Baltra

Extra

- + Nationalpark: 200 USD, Kinder 100 USD
- + Transitkarte: 20 USD
- + Alle anderen Getränke
- + Neoprenanzug (Miete)
- + Trinkgeld und persönliche Ausgaben
- + Flüge nach Ecuador und Galapagos
- + Reiseversicherung (dringend empfohlen)

Ehrlich gesagt

Guide spricht kein Deutsch

Erklärt wird auf Englisch und Spanisch. Wer kein Englisch versteht, verpasst viel.

Auch Saft kostet extra

Gratis sind nur Kaffee, Tee und Wasser. Alle anderen Getränke gehen auf die Bordrechnung.

220 USD obendrauf

Nationalparkgebühr und Transitkarte sind nicht im Preis. Kinder zahlen 120 USD.

Kojen mit Leiter

In Kabinen 3, 4 und 6 liegt das dritte Bett oben. Gut für Kinder, für Erwachsene eng.

Kabinen 7 und 8

Sie liegen laut Plan neben den Maschinenräumen. Wer leicht schläft, bucht weiter vorn.

Trittsicher sein

Landgänge auf unebenem Gelände, Einstieg in kleine Pangas. So beschreibt es die Reederei selbst.



Leinen los?

Alle Segelreisen auf traveljunkies.tours